

Geisteswissenschaft und soziale Praxis

„Man sieht hieraus, dass mit der Dreigliederung nicht eine weltfremde Utopie gegeben ist, sondern eine Summe von praktischen Impulsen, mit deren Verwirklichung in jedem Punkte des Lebens begonnen werden kann. Das unterscheidet diese «Idee» von den abstrakten «Forderungen» der verschiedenen sozialistischen Parteien. Diese Forderungen suchen Sündenböcke für dasjenige, was im sozialen Leben unerträglich geworden ist. Und sie sagen, wenn sie solche Sündenböcke gefunden haben, die müssen beseitigt werden. Die Idee der Dreigliederung spricht von dem, was aus dem Bestehenden heraus werden muss, wenn die Unzuträglichkeiten verschwinden sollen. Sie will aufbauen im Gegensatz zu andern Ideen, die wohl kritisieren, die auch abbauen können, die aber keinen Hinweis auf einen Aufbau geben. Besonders deutlich zeigt sich dem Unbefangenen dieses.“ (Rudolf Steiner, Internationale Lebensnotwendigkeiten und soziale Dreigliederung in: GA 24)

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCH. ULM, RÖMERSTRASSE 97

12. – 25. September 2017

Vorbereitende Studien (Dienstag)
und Zeitgespräch (Mittwoch)

Freitag, 13. Oktober 2017

17.30 – 21.30 (mit Abendbrotpause)
Die soziale Grundforderung unserer Zeit
In geänderter Zeitlage
(Referate und Gespräche)

SCHULE DER FREIHEIT, BAD BOLL, BADSTRASSE 35

Samstag, 14. Oktober 2017

10.00 – 12.00: Einführung, Leitideen, Handlungsmotive
15.00 – 18.00: Die Glieder des Sozialen Organismus können sich wechselseitig stören oder unterstützen
20.00: Bewertung der bestehenden Verhältnisse
Rundgespräch

Sonntag, 15. Oktober 2017

9.00: Ausblicke
10.30: Ordnungspolitische Aufgaben
Rundgespräch

**RUDOLF STEINER
ZWEIG ULM**



Seminar für freiheitliche
Ordnung e.V.

Schule der Freiheit
73087 Bad Boll, Badstraße 35



13. – 15. Oktober 2017

DREIGLIEDERUNG DES SOZIALEN ORGANISMUS ZUR AKTUALITÄT DER IDEE NACH 100 JAHREN

Die Metamorphose der Welt

Im hundertsten Jahr der Dreigliederungsbewegung feiert die Freie Waldorfschule Ulm ihr siebzigjähriges Bestehen. Von den Initiatoren wurde 1947 bewusst an das Motiv, den Niedergangskräften der Kriege Aufbauendes entgegensetzen, angeknüpft.

Denken – Ordnen – Gestalten

Die Anthroposophische Gesellschaft in Ulm möchte mit der Tagung vom 13. - 15. Oktober 2017 dem ursprünglichen Schulgründungsimpuls in der Verbindung zu Rudolf Steiners Freiheitsphilosophie und Sozialwissenschaft nachgehen. Die Tagung wird in den Gesellschaftsräumen in Ulm, Römerstraße 97, und in der „Schule der Freiheit“ in Bad Boll stattfinden. In einer dreiwöchigen Vorbereitung der Tagung vom 12. - 27. September werden an den Dienstagen 20.00 - 21.30 Uhr die Vorträge „Die soziale Grundforderung unserer Zeit. In geänderter Zeitlage“ (besonders 8. - 12. Vortrag) erarbeitet.

Zeitgespräch

Mittwochs wird von 20.00 - 21.30 Uhr zu einem „Zeitgespräch“ eingeladen, das die Notwendigkeiten der sozialen „Weltordnung“ symptomatologisch beleuchtet und Handlungsleitlinien erkennen lässt.